

FDP unterstützt bürgerliche Kandidatur von Patrik Angehrn

Bürgerliche müssen jetzt und 2028 geschlossen antreten

Das oberste Ziel der FDP bei der Ersatzwahl für den St.Galler Stadtrat vom 28. Februar 2027 ist klar: Es braucht eine angepasste Konstellation, damit die Stadt St.Gallen für die arbeitende Bevölkerung und ihre Unternehmen wieder attraktiver wird. Bei einem einzigen freien Sitz gelingt dies nur mit einer gemeinsamen bürgerlichen Kandidatur. Die Parteileitung der FDP Stadt St.Gallen hat deshalb entschieden, die Kandidatur von Patrik Angehrn (Die Mitte) zu unterstützen; abschliessend entscheidet die Parteibasis an einer Mitgliederversammlung. Auch bei den Gesamterneuerungswahlen 2028 erwartet die FDP einen geschlossenen bürgerlichen Auftritt.

Nach dem Rücktritt von Peter Jans wird am 28. Februar 2027 ein Sitz im St.Galler Stadtrat neu besetzt. Das oberste Ziel der FDP war dabei von Beginn weg klar: Die Stadt St.Gallen muss für die Bevölkerung, die Tag für Tag den Wecker stellt, arbeitet und Verantwortung übernimmt, sowie ihre Unternehmen wieder attraktiver werden. Die Entscheide des Stadtrats in der Vergangenheit – insbesondere beim Umgang mit Steuergeldern, in einer ideologischen Verkehrspolitik, bei fehlgeschlagenen Bauprojekten, geringen Ambitionen bei der Standortförderung oder einer fragwürdigen Prioritätensetzung – zeigen, dass dies nur in einer angepassten Konstellation möglich sein wird.

Geschlossene bürgerliche Kandidatur ist zentral

Bei der anstehenden Ersatzwahl ist nur ein Sitz frei. Treten mehrere bürgerliche Kandidierende an, teilen sich die Stimmen auf, und die Chancen sinken für alle. Für die FDP ist deshalb klar: Es braucht eine einzige bürgerliche Kandidatur, die FDP, Mitte und SVP gemeinsam tragen. Im fünfköpfigen Stadtrat stellt heute jedoch einzig die FDP mit Mathias Gabathuler ein bürgerliches Mitglied.

FDP-Parteileitung unterstützt Kandidatur von Patrik Angehrn

Die Mitte schlägt nun für die Ersatzwahl Patrik Angehrn vor. Die FDP begrüsst diesen Vorschlag. Die Parteileitung hat heute Morgen beschlossen, seine Kandidatur zu unterstützen. Das letzte Wort hat die Parteibasis an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung.

Unterstützung für bürgerliche Kandidaturen 2028

Die Ersatzwahl ist erst der Anfang. 2028 wird der gesamte Stadtrat neu gewählt. Auch dann braucht es einen geschlossenen bürgerlichen Auftritt. Die FDP erwartet, dass die bürgerlichen Parteien gemeinsam antreten und sich gegenseitig unterstützen. Dazu gehört, dass sie auch für ihre bisherigen Sitze im Stadtrat gemeinsam einstehen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die folgenden Personen gerne zur Verfügung:

- Liliane Kobler, Parteipräsidentin, 071 244 88 24, liliane.kobler@fdp.sg
- Kantonsrat Felix Keller, Präsident FDP/JF-Stadtparlamentsfraktion, 079 601 40 44, f.keller@gsgv.ch